

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 16. August 2011 09:15
An: Marion Kutscher BiBAB96 Muenchen
Cc: Christine Weis-Hiller; Georg Koppen; Werner Bründl
Betreff: Re: Unser gestriges Gespräch / Beschlussvorlage Einhausung A96

Sehr geehrte Frau Kutscher,

zu Ihren Fragen kann ich Ihnen nunmehr Folgendes mitteilen:

Wo können wir die Amtsblätter von 1981 einsehen? (wichtig für die Klärung der Aufstufung)

Hier möchte ich Sie bitten mit dem Direktorium der Landeshauptstadt München Kontakt aufzunehmen.

Ansprechpersonen sind:

Herr [REDACTED] (Tel. [REDACTED]) und Frau [REDACTED] (Tel. [REDACTED]) vom Presse- und Informationsamt im Direktorium.

Welche konkreten und wirksamen Maßnahmen wegen Überschreitung der Grenzwerte plant die Stadt im Rahmen der 5. Fortschreibung des Luftreinhalteplans?

Wir fordern die Beteiligung in diesem Prozess der Fortschreibung.

Gibt es ein Gesamtkonzept (Machbarkeitsstudie für die Landshuter Allee und die Tegernseer Landstr. soll schon Ende 2011 vorliegen) für die stark belasteten Hauptverkehrsstraßen, oder soll eines entwickelt werden?

Zur 5. Fortschreibung werden Sie ausführliche Informationen vom Referat für Gesundheit und Umwelt erhalten, die Sie ja ebenfalls angeschrieben haben.

Zur Machbarkeitsstudie Landshuter Alle und Tegernseer Landstraße kann ich Ihnen mitteilen, dass derzeit die Ausschreibung für die beiden Abschnitte abgestimmt wird. Die Machbarkeitsstudien sollen nach derzeitigem Zeitplan ab Anfang 2012 erarbeitet werden.

Welche Fragen werden zu der Beschlussvorlage den Bezirksausschüssen gestellt?

Wird das Thema in den Bürgerversammlungen behandelt? (Überschreitung der Grenzwerte)?

Die Verwaltung wird die Fragestellungen der vorliegenden Bürgerversammlungsempfehlungen und eines Stadtratsantrags bearbeiten und einen Beschlussentwurf für den Stadtrat machen. Nach verwaltungsinterner Abstimmung wird diese Beschlussvorlage den örtlich betroffenen Bezirksausschüssen zur Anhörung zugeleitet. Eine evtl. Stellungnahme der Bezirksausschüsse wird anschließend von der Verwaltung bewertet, bevor dann die Beschlussvorlage im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung behandelt werden kann.

In der Bürgerversammlung werden von der Versammlungsleitung oder dem/der BA-Vorsitzenden in den einleitenden Vorträgen wichtige Themen im Überblick vorgestellt. Mit ist gemeldet worden, dass für die Bürgerversammlung in Hadern das Thema Lärmschutz A96 als Tagesordnungspunkt vorgesehen ist.

Wie ist der Stand in Gräfelfing (keine Verzögerung mehr)?

Über die uns vorliegenden Informationen habe ich Sie bereits bei unserem Treffen informiert. Die Machbarkeitsstudie Gräfelfing befindet sich in etwa in der Hälfte der Bearbeitung. Grundlagenermittlung und Variantenauswahl sind abgeschlossen, Bewertung + Vergleich der Varianten und eine Empfehlung der Gutachter stehen noch aus. Ein Abschluss der Studie wird im Laufe des Jahres 2012 erwartet.

Wie geht es jetzt weiter?

Hier möchte ich auf die vorherigen Antworten verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtentwicklungsplanung
Abteilung Verkehrsplanung - PLAN I/32-3 (Planung Nord/West)

Blumenstraße 31
80331 München

Telefon: +49 (0) 89 - 2 33 - [REDACTED]

Telefax: +49 (0) 89 - 2 33 - [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

<http://www.muenchen.de/Rathaus/plan/stadtentwicklung/37889/index.html>

Hinweise zur Elektronischen Kommunikation mit der Landeshauptstadt München:
<http://www.muenchen.de/ekomm>

Marion Kutscher BiBAB96 Muenchen schrieb:
Sehr geehrter Herr Dunkel,

für das gestrige Gespräch möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken und kurz den Inhalt protokollieren:

Zuerst senden wir Ihnen noch einmal digital unsere Fragen, die wir Ihnen gestern schriftlich ausgehändigt haben:

- Wo können wir die Amtsblätter von 1981 einsehen? (wichtig für die Klärung der Aufstufung)
- Welche konkreten und wirksamen Maßnahmen wegen Überschreitung der Grenzwerte plant die Stadt im Rahmen der 5. Fortschreibung des Luftreinhalteplans?
- Wir fordern die Beteiligung in diesem Prozess der Fortschreibung
- Gibt es ein Gesamtkonzept (Machbarkeitsstudie für die Landshuter Allee und die Tegernseer Landstr. soll schon Ende 2011 vorliegen) für die stark belasteten Hauptverkehrsstraßen, oder soll eines entwickelt werden?
- Welche Fragen werden zu der Beschlussvorlage den Bezirksausschüssen gestellt?
- Wird das Thema in den Bürgerversammlungen behandelt? (Überschreitung der Grenzwerte)
- Wie ist der Stand in Gräfelfing (keine Verzögerung mehr)?
- Wie geht es jetzt weiter?

Nach Ihrer Aussage werden die Bezirksausschüsse zu der geplanten Beschlussvorlage gehört, bzw. um eine Stellungnahme gebeten. Wir baten Sie, darauf hinzuwirken (Aufgabe vom RGU?), dass die Bezirksausschüsse alle vorliegenden Fakten erhalten, also die Wirksamkeit des Lärmschutzbelags und die Überschreitung der Grenzwerte. Wir haben Ihnen dazu die Karten vom E-RPTR-Register (Links sind auf unserer Internetseite), wo die deutliche Belastung im Münchner Westen und der Innenstadt erkennbar ist, ausgehändigt. Auch die Stellungnahmen und Gutachten, die aufgrund unserer Petition im Bayerischen Landtag erstellt wurden, liegen Ihnen nun vor.

Wir erwarten, dass die Stadt München im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht die Bezirksausschüsse und die Bürger in den Bürgerversammlungen entsprechend informiert und haben Sie gebeten, uns hier zu unterstützen. Unabhängig davon werden wir Herrn Lorenz noch anschreiben. Auch haben wir Ihnen

mitgeteilt, dass wir die Beteiligung in der bereits laufenden 5. Fortschreibung des Luftreinhalteplans erwarten.

Wir haben Sie informiert, dass uns die Regierung von Obb. mitgeteilt hat, dass die ehemalige B12 bzw. B12neu auf dem Streckenabschnitt Mittlerer Ring bis Stadtgrenze am 01.01.1981 zur BAB aufgestuft wurde. Nun haben wir Sie gestern gebeten, ob Sie uns die zuständige Stelle für die Einsicht der entsprechenden Amtsblätter mitteilen könnten.

Die noch fehlenden Aussagen bzw. Unterlagen legen wir bei.

Zu dem Bürgerbeteiligungsverfahren der Stadt München hätten wir einen Vorschlag:

Im beiliegenden Projektauftrag der nationalen Stadtentwicklungspolitik gibt es die Möglichkeit, für beispielhafte Projekte wie z.B. im Handlungsfeld „Innovative Stadt“, Projektkosten zu erhalten. Die Planungsträger in Kommunen können dazu Vorschläge einreichen um eine neue Beteiligungskultur zu schaffen. Wir glauben, dass dies für unser Projekt eine Chance wäre, für München einen Zukunftsplan mit Beteiligung der Bürger zu beginnen.

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße und vielen Dank.

Marion Kutscher

Bürger-Initiative BAB96 München

Langbehnstr. 10 a

80689 München

Sprecher:

Marion Kutscher

Jürgen Weckerle

Hans Köck

E-Mail: info@bibab96-muenchen.de

www.bibab96-muenchen.de